

Politik hält an Kultur im Zentrum fest

KRIENS Die SVP möchte das geplante Jugend- und Kulturhaus nicht im Zentrum. Die anderen Parteien aber schon – trotz klammer Finanzen.

lärmintensiv sei und das Areal besser verkauft und mit Wohnungen überbaut werden soll. Das Jugend- und Kulturzentrum wird von der SVP zwar nicht in Frage gestellt. Nur solle es an einen anderen Standort. Oder ins städtische Kulturhaus Südpol integriert werden,

Ja (alle 10 SVP-Parlamentariert) bei einer Enthaltung.

Maurus Frey (Grüne) etwa erinnerte die SVP daran, dass auch die «Teiggi» seit 20 Jahren mitten im Zentrum steht, ohne dass es deswegen grössere Probleme gegeben habe. Zudem müsse ein Ersatz für den Gemeindegarten und das Scala her. Christine Kaufmann-Wolf (CVP) setzte sich dafür ein, dass das Zentrum, wie seit Jahren geplant und von der Bevölkerung gewünscht, belebt werden soll: «Das Postulat Günter würde ein lebendiges Zentrum opfern.» Auch die FDP stellte sich geschlossen hinter das Zentrumsprojekt, wie Simon Konrad ausführte: «Wir stehen hinter dem Gemeinderat und halten am Projekt fest.» Mario Urfer (SP) schliesslich wies auf die durchs Kulturhaus ermöglichte Durchmischung von Jung und Alt, Kultur und Jugend, hin.

Abstimmung im Sommer 2013

Bezüglich Kosten machte gestern Gemeindeammann Matthias Senn dem Parlament Hoffnung: «Wir haben uns mit den Planern vor Ort umgeschaut, die Pläne besprochen und gehen nun davon aus, dass das Projekt Schappe Süd etwas billiger werden könnte.» Um wie viel, könne er aber noch nicht sagen. Der Zeitplan bezüglich Kulturzentrum sieht nun so aus: Bis spätestens Mitte 2013 soll der Baukredit in den Einwohnerrat kommen, worauf dann vor oder nach den Sommerferien das Volk darüber abstimmen könnte.



«Wir gehen davon aus, dass das Projekt Schappe Süd etwas billiger werden könnte.»

MATTHIAS SENN, GEMEINDEAMMANN KRIENS

wie es der gestern im Einwohnerrat debattierte Vorstoss von Michael Günter anregte. «Auch mit dem Treibhaus in der Stadt könnte man zusammenarbeiten», schlug Günter weiter vor. Mit einem ähnlichen Vorstoss, der das Kulturhaus ins Stadion Kleinfeld integrieren wollte, blitzte die SVP bereits letztes Jahr ab. Sie tat es auch gestern wieder, und zwar sehr deutlich, mit 24 Nein zu 10

LUCA WOLF
luca.wolf@luzernerzeitung.ch

Noch sind der Werkhof und die Feuerwehr im alten Schappe-Gebäude bei der Busschleife im Krienser Zentrum einquartiert. Doch nach dem Willen des Gemeindegammans sowie einer Mehrheit des Einwohnerrates soll der markante Industriebau zum kulturellen Hotspot der Gemeinde werden.

Das einer Überbauung weichende Teiggi-Jugendzentrum soll dort einquartiert werden sowie die Musikschule. Auch sollen für die Vereine Ersatzräume geben für die ebenfalls wegfallenden Gemeindegarten und Scala. Kostenpunkt: rund 10 Millionen Franken. Dieses Schappe Süd getaufte Vorhaben ist eines von vier Teilen des aus finanziellen Gründen festgefahrenen Krienser Zentrumsprojekts. Und vorab Schappe Süd wird von der SVP in Frage gestellt.

«Südpol»-Vorstoss ohne Chance

Insbesondere vom Kulturhaus im Zentrum hält die Partei nichts. Dieses habe im Dorfkern nichts verloren, da es zu

UND SONST

Schuldenbremse

FINANZEN Iw. Der Krienser Gemeinderat muss prüfen, welche Folgen die Einführung einer Schuldenbremse hätte. Das Parlament überweist einen Vorstoss der FDP.

Schulraumplanung

BILDUNG Der Bericht Schulraumplanung 2012 bis 2021 wird vom Rat zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Bericht zeigt auf, wie sich die Schülerzahlen entwickeln und was das für die Planung des Schulraums bedeutet. Auf eine Schliessung von Schulhäusern wird verzichtet.

Schule Gabeldingen

SONNENBERG Der Rat überweist je eine Motion der FDP und der CVP, die den Erhalt des Schulhauses Gabeldingen respektive die Verbesserung der bestehenden Container-Situation verlangen. Der Kredit für die Schulhaussanierung soll im Herbst in den Einwohnerrat kommen. Wird er genehmigt, kann das Haus ab Sommer 2013 wieder genutzt werden.

Sozialhilfe

KONTROLLE Der Einwohnerrat überweist eine Motion der CVP. Der Gemeinderat wird beauftragt, im Sozialamt als präventive Massnahme ein systematisches Controlling in den Bereichen Wirtschaftliche Sozialhilfe/ Sozialversicherungen einzuführen.

Ratsinstrumente

PARLAMENT Der Einwohnerrat stimmt für eine von der SVP angeregte Änderung der Geschäftsordnung. Neu kann das Parlament während der Beratung gewisser Traktanden sowohl Bemerkungen als auch Aufträge überweisen.

Vereidigung

EINWOHNERRAT René Zosso (51) wird als CVP-Einwohnerrat vereidigt.

Umzonung

SONNENBERG Die Motion der FDP betreffend Umzonung eines Areals südlich Gabeldingen musste aus Zeitgründen verschoben werden.

Feldbreite: Jetzt ist klar, wie das Quartier aussehen soll

EMMEN Bis 800 Wohnungen entstehen auf der Feldbreite. Für die ersten 180 davon soll der Spatenstich noch innert Jahresfrist stattfinden.

Luftig, hell, viel Glas und offene Flächen: So präsentiert sich das Siegerprojekt «Pilatus» der Stoffel Schneider Architekten AG aus Zürich. Seit gestern sind die Wettbewerbsprojekte für die erste Bauetappe eines der grössten Zentralschweizer Bauvorhaben im Gersag-Zentrum öffentlich ausgestellt. Auf dem 100 000 Quadratmeter grossen Feldbreite-Areal zwischen Mooshöslschwimmbad und Emmen-Center soll ein komplett neues Quartier entstehen. Für rund 500 Millionen Franken werden in 10 bis 15 Jahren zirka 800 Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerberäume, Restaurants und ein Park erstellt.

65 Millionen für erste Etappe

Bereits im September dieses Jahres soll das Baugesuch für die ersten beiden von insgesamt sieben Baufeldern des Alfred-Schindler-Fonds (ASF) eingereicht werden. Bebaut werden soll vorerst das Land entlang der Seetalstrasse. Für diese erste Etappe rechnet man mit Investitionskosten von rund 65 Millionen Franken.



Ein Gebäude des Siegerprojekts «Pilatus», das ab Anfang 2013 in der Feldbreite gebaut werden soll. Visualisierung PD

«Man bekommt selten die Gelegenheit, ein so grosses Bauprojekt zu realisieren», sagte Architekt Martin Schneider an der Ausstellungseröffnung. Das Siegerprojekt sieht ein fünfgeschossiges Winkelgebäude entlang der Seetal- und Mooshöslstrasse vor, das den Lärm zum restlichen Quartier hin dämpfen soll. Um das schützenswerte Meilehaus, das in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden soll, werden drei weitere Gebäude erstellt. Insgesamt werden in der ersten Bauetappe rund 180 Wohnungen gebaut – zirka 20 Prozent davon werden später als Wohneigentum veräussert, der Rest wird vermietet.

Flexibles Haus

Eines der freistehenden Gebäude an der Seetalstrasse hat Raumhöhen von rund 3,6 Metern. Architekt Schneider erklärt: «Das Haus soll in seiner Nutzung flexibel sein.» Vorerst sollen Wohnungen darin installiert werden, in einigen Jahrzehnten könnte man das Gebäude aber auch etwa zu einem Schulhaus umfunktionieren. «Das Haus soll eine zentrale Funktion für das Quartier haben», so Schneider. Geht alles nach Plan, wird Anfang 2013 mit dem Bau begonnen.

ALEXSANDRA MLADENOVIC
aleksandra.mladenovic@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

► Ausstellung im Untergeschoss des Gersag: Heute 17–19 Uhr, morgen 10–12 Uhr, am Sonntag 14–16 Uhr. Infos: www.quartier-feldbreite.ch

MARKTPLATZ

DAJOERI PANFLÖTENSCHULE

neue Kurse in Ihrer Region



Für Informationen:
Telefon 044 713 36 06
www.panfloeten.ch

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

- Kompetente und lässige Panflötenlehrer
- Anfahren ohne Notenkenntnisse
- Ein Kurs hat 8 Lektionen zu je 50 Minuten
- Jeder wird als Individuum gefördert
- Die Panflöte erst einmal preiswert mieten

BARAUSZAHLUNG

Wir suchen dringend **GOLDSCHMUCK!** Jeder Zustand!

Wir bezahlen höchste Preise für: Ringe, Ketten, Broschen, Münzen, Zahngold, Golduhren, Luxusuhren und Silberbestecke (800 gest.).

Brillanten und Uhrwerke werden separat abgerechnet.

Eingeschrieben senden oder bringen an:



RADMALL
Uhren Bijouterie
RuopigenZentrum
Reussbühl
Telefon 041 250 17 22
6015 Luzern

seit 26 Jahren

Dipl. Masseurin

Spezial Massagen für Sie! Komme und geniesse...

Tel. 079 857 55 97 (keine Erotik)

Reinigen, kochen, bügeln, einkaufen, aufräumen, Pflanzen giessen ...

Wir erledigen für Sie diese Arbeit zuverlässig und prompt für Fr. 30.- pro Stunde! Interessiert?

Tel. 041 210 02 75 jeweils Di, ab 18 Uhr

CHINA-RESTAURANT HONG KONG 香港

Seit 1987
Matthofring 62, 6005 Luzern (Matthof/Schönbühl)
Telefon 041 360 33 77
www.hongkongrestaurant.ch

Geniessen Sie hausgemachte Speisen in chinesischem Ambiente!

100% WIR-Karte

Gratisparkplätze!

Es riecht nach FRÜHLING

Als **GÄRTNERIN** berate, plane und unterstütze ich Sie mit fachlicher und praxisbezogener Kompetenz. Mein Beratungsspektrum umfasst: den gesamten Nutzgartenbereich, Gemüse, Kräuter, Beeren, Ziergarten, Stauden, Gehölze, Balkongärten, Pflegeleichte Gärten für Senioren

Kontaktieren Sie mich für einen Termin
M. Kaufmann
Gärtnerin/Kursleiterin,
041 310 12 52/079 783 27 35 (Combox)

Schmuck Bar-Ankauf

Goldschmuck, Brillanten, Altgold, Silber, Uhren
SCHMUCK-BÖRSE BRUNO SCHÜRMANN
STADTHAUSSTR. 6 6003 LUZERN
041 210 16 15 TÄGLICH, AUSSER MO